

Ansprechpartner

PD Dr. Peter Hoeres
Historisches Institut
Otto-Behaghel-Straße 10E
35394 Gießen
Tel.: 0641 / 99 2 83 01
Peter.Hoeres@geschichte.uni-giessen.de

veranstaltet und gefördert von

ZMI

ZENTRUM
FÜR
MEDIEN
UND
INTERAKTIVITÄT

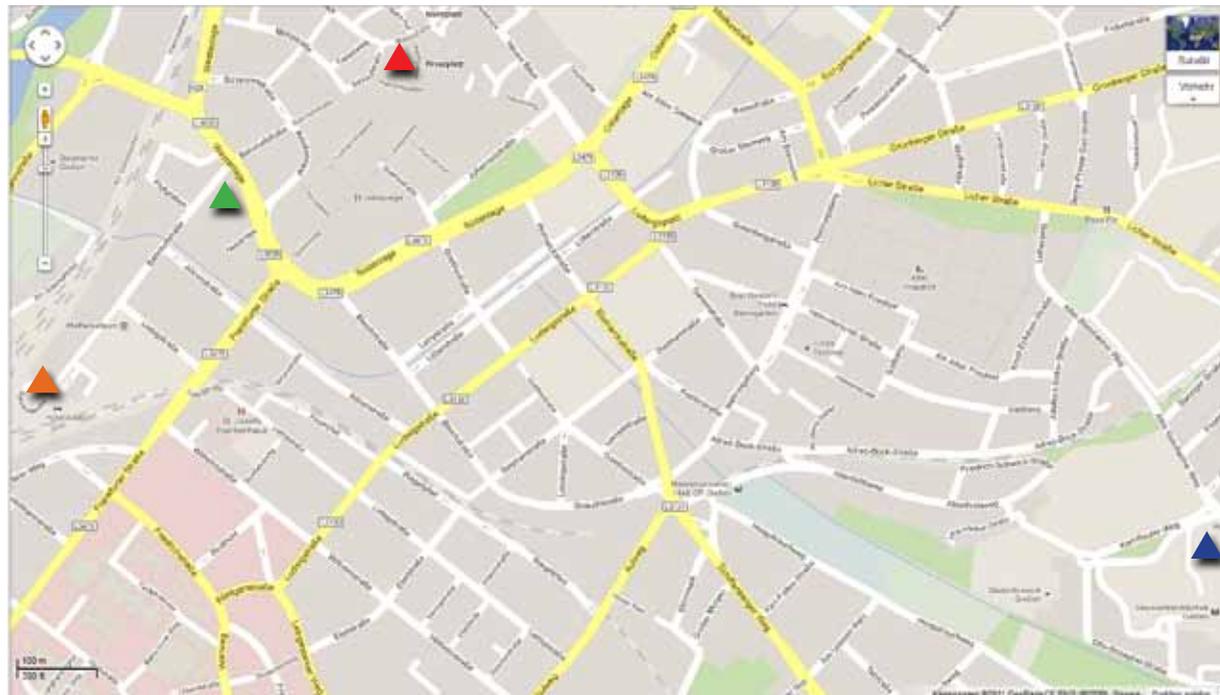
ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM

Institut der Leibniz-Gemeinschaft



**JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN**

Stadtplan Gießen



Bahnhof Gießen
Bahnhofstraße 102
35390 Gießen



Hotel Köhler
Westanlage 33-35
35390 Gießen
Tel.: 0641 979 990



City Hotel
Am Kreuzplatz 2
35390 Gießen
Tel.: 0641 932 370



Tagungsort: GCSC
Alter Steinbacher Weg 38
35394 Gießen

Außenpolitik und Öffentlichkeit seit dem 19. Jahrhundert



Tagung

2. bis 4. Februar 2012
Gießen

Tagungsorganisation

Prof. Dr. Frank Bösch

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

PD Dr. Peter Hoeres

Justus-Liebig-Universität Gießen

Tagungsort

Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC)

Alter Steinbacher Weg 38
35394 Gießen

Abstract

Außenpolitische Entscheidungen entstehen nicht nur in internen Aushandlungsprozessen. Vielmehr reagiert und interagiert, so die Grundannahme der Tagung, auch die Außenpolitik mit der Öffentlichkeit. In welchem Maße und auf welche Weise dies seit dem 19. Jahrhundert geschah, bildet die Leitfrage dieser Tagung. Die Tagung verfolgt mit diesem Ansatz das Ziel, den Dialog zwischen Diplomatie-, Kultur- und Mediengeschichte zu fördern und damit ein klassisches Forschungsfeld der Geschichtswissenschaft neu zu erschließen.

Donnerstag, 2. Februar 2012

14.00-14.30 Uhr

Prof. Dr. Frank Bösch (Potsdam): Begrüßung

PD Dr. Peter Hoeres (Gießen): Außenpolitik und Öffentlichkeit: Zugänge und Perspektiven

Neuformierung der Diplomatie im Zeitalter der Massenpresse?

14.30-16.15 Uhr

Prof. Dr. Andreas Fahrmeir (Frankfurt): Die Konstituierung außenpolitischer Akteure. Öffentlichkeit, Experten, Probleme 1880-1930

Prof. Dr. Rolf Ahmann (Münster): Relationen von Außenpolitik und Öffentlicher Meinung in Großbritannien. Vom Krimkrieg zur „Policy of Non-Intervention“, 1854-1866

Prof. Dr. Dominik Geppert (Bonn): Kommentar

16.45-18.30 Uhr

PD Dr. Friedrich Kießling (Erlangen): Das Paradox der Geheimdiplomatie. Offizielle Außenpolitik und Öffentlichkeit vor 1914

Dr. Andreas Rose (Bonn): Pressepolitik und Klüngel. Die öffentlichen Beziehungen zwischen Deutschland und England vor 1914

Prof. Dr. Frank Bösch (Potsdam): Kommentar

Freitag, 3. Februar 2012

Außenpolitik und Propaganda in der Epoche der Weltkriege

9.00-11.15 Uhr

Prof. Dr. Sönke Neitzel (Glasgow): Propaganda, Zensur und Medien im Ersten Weltkrieg

Prof. Dr. Karl Heinrich Pohl (Kiel): Die Öffentlichkeit und Stresemanns Außenpolitik

Prof. Dr. Bernd Sösemann (Berlin): Propaganda, Medien und Außenpolitik im Nationalsozialismus

Prof. Dr. Bernd Wegner (Hamburg): Kommentar

Deutsch-Deutsche und globale Öffentlichkeit in der Außenpolitik

11.45-13.30 Uhr

Prof. Dr. Hermann Wentker (Berlin/Leipzig): DDR-Außenpolitik und die deutsch-deutsche Öffentlichkeit

Jürgen Dinkel (Gießen): Dekolonisierung und die Weltnachrichtenordnung. Der Nachrichtenpool bündnisfreier Staaten (1975-1989)

Prof. Dr. Madeleine Herren-Oesch (Heidelberg): Kommentar

Ost-West-Dialoge und die Öffentlichkeit

14.30-16.15 Uhr

Dr. Oliver Bange (Potsdam): Der KSZE-Prozess in

der Öffentlichkeit in West- und Osteuropa
Dr. Ariane Leendertz (München): Neuerortungen: Die USA und das amerikanisch-europäische Verhältnis in den 1970er Jahren.

Prof. Dr. Winfried Loth (Essen): Kommentar

Rüstungsdiplomatie und Öffentlichkeit

16.45-18.30 Uhr

PD Peter Hoeres (Gießen): Öffentlichkeit und Atomwaffen in den 1960er Jahren

Dr. Tim Geiger (Berlin): Vergeblicher Protest? NATO-Doppelbeschluss und Friedensbewegung

Prof. Dr. Jost Dülffer (Köln): Kommentar

Samstag, 4. Februar 2012

Außenpolitik und Öffentlichkeit in der Gegenwart

9.00-10.45 Uhr

Prof. Dr. Manfred Görtemaker (Potsdam): Außenpolitik und Öffentlichkeit in der Berliner Republik

Dr. Henrike Viehrig (Bonn): Öffentlichkeit und Auslandseinsätze nach dem CNN-Effekt

11.00-11.45 Uhr

Prof. Dr. Frank Bösch (Potsdam): Fazit und Schlussdiskussion